DeGEval
Gesellschaft für Evaluation e.V.

Das Fachleuteverzeichnis der SEVAL

Session E4

Zertifizierung in offenen Berufsfeldern:
Modelle, Erfahrungen und Perspektiven für die Evaluation

Jahrestagung der DeGEval 2026

Evaluation und Zeit

25.9.2026

Reinhard Zweidler

IFAA EBPO

Zum Einstieg: Das Beispiel CHGEOLcert

Der Referierende hatte vor gut 25 Jahren die Gelegenheit, die Einführung des Zertifizierungssystem des Schweizerischen Geologenverband CHGEOL zu begleiten. CHGEOLcert ist ein zusätzlicher Titel für Mitglieder, welche die Anforderungen des Qualitätskonzepts erfüllen.

Parallel zur internen Qualitätsarbeit suchte CHGEOL früh die Einbindung in die europäische Berufsorganisation. CHGEOL wurde im Juli 1999 offiziell in die European Federation of Geologists (EFG) aufgenommen. Von besonderer Bedeutung war der seit 1993 bestehende Titel «European Geologist» (EurGeol).

An der Generalversammlung 2004 in Glarus wurde dann ein Qualitätskonzept beschlossen, das die Einführung eines Titels für zertifizierte Geolog:innen einschloss. Seit Anfang 2005 konnten Verbandsmitglieder den Titel beantragen.

Zum Einstieg: Das Beispiel CHGEOLcert - Grundidee

CHGEOLcert war/ist ein personenbezogener Qualitätsnachweis innerhalb eines Berufsverbands. Er verbindet fachliche Ausbildung und Erfahrung mit kontinuierlicher Weiterbildung und berufsethischen Erwartungen. Konzipiert war ein operatives Zertifizierungs- und Rezertifizierungssystem, mit einem statutarisch abgesicherten Titel und dauerhafter Qualitätskommission sowie Verknüpfung zum europäischen EurGeol-System.

Der Titel war von Anfang an als sichtbarer Qualitätsausweis gegenüber Auftraggebern gedacht. Heute ist diese Funktion zusätzlich digitalisiert: CHGEOLcert kann im Berufsregister gezielt gefiltert werden.

Die Statuten definierten den Titel als Recht qualifizierter Mitglieder und nicht als allgemeine Berufszulassung.

Zum Einstieg: Das Beispiel CHGEOLcert - Umsetzung

Die Qualitätsstandards bezogen sich auf Auftragsausführung, Fachwissen und Ethik; für den Erstantrag waren einmalig detaillierte Angaben zu drei abgeschlossenen Referenzprojekten im Bereich Erdwissenschaften erforderlich.

Hinzu kamen fortlaufende Nachweise über die Berufsausübung als Geolog:in (jährlich) und über ausreichende fachliche Weiterbildung. Die Gültigkeit wurde von Beginn an auf drei Jahre begrenzt; danach war eine Neuzertifizierung erforderlich.

2008 erfolgte die erste turnusgemässe Erneuerung der 2005 erstmals verliehenen Titel. Dabei konnte der Titel bei der überwiegenden Mehrheit der Titelinhaber für weitere drei Jahre erneuert werden.

Zum Einstieg: Das Beispiel CHGEOLcert - heute

Im Rahmen der Generalversammlung 2025 wurde beschlossen, künftig keine weiteren CHGEOLcert-Zertifizierungen mehr zu vergeben. Der Verband kam zum Schluss, dass die CHGEOLcert Zertifizierung nicht mehr zeitgemäss ist und wollte die Ressourcen des Verbandes besser nutzen. Die vom CHGEOLcert abhängige Eurogeol Zertifizierung kann auch direkt beim EFG beantragt werden. Dies wird inzwischen von den meisten EU-Ländern so gehandhabt. Bereits zertifizierte Fachpersonen behalten ihre Anerkennung bis zum Ablauf ihrer individuellen Zertifikatslaufzeit.

Unverändert besteht weiterhin die Möglichkeit, eine europäische Qualifikation, und so den Titel «European Geologist», kurz «EurGeol», des Europäischen Geologenverbands EFG zu beantragen. Dieser hat dieselben Anforderungen wie CHGEOLcert.

Das Beispiel SEVAL
Anforderungen an die Mitgliedschaft in der SEVAL

Die Mitgliedschaft steht grundsätzlich interessierten natürlichen und juristischen Personen offen; über die Aufnahme entscheidet formal der Vorstand.

Die Statuten nennen keine fachlichen Mindestqualifikationen, keinen bestimmten Studienabschluss und keine vorgeschriebene Evaluationserfahrung als Voraussetzung der Mitgliedschaft.

Die Mitgliedschaft ist damit insbesondere kein Nachweis einer Qualifikation als Evaluator oder Evaluatorin.

Etwas Geschichte

Stellungnahme des SEVAL-Vorstands zur Professionalisierung der Evaluation

Für die Mitglieder, welche Evaluation als berufliche Tätigkeit ausüben, könnte eine neue Mitgliederkategorie eingeführt werden. Diese Mitglieder werden in der Datenbank der SEVAL als Evaluatoren/-innen aufgeführt. Die Datenbank soll verlässlichere Informationen zu deren Evaluationsausbildung, Kompetenzen und Kenntnissen in verschiedenen Bereichen enthalten. Diese Erfahrung muss mit konkreten Referenzen belegt werden. Um in der Datenbank aufgeführt zu werden, muss sich das jeweilige Mitglied in einer an die SEVAL gerichteten Erklärung zu verschiedenen Massnahmen, wie einer minimalen Weiterbildung, verpflichten. Daneben werden andere Massnahmen geprüft, so beispielsweise die Möglichkeit, eine gewisse Anzahl von Evaluationsprojekten einer Inter- oder Supervision zu unterziehen, die sich namentlich auf die SEVAL-Standards beziehen würde.

Bern, 26. Juni 2015

Fachleute finden bei der SEVAL

Auf der Suche nach Evaluationsfachleuten?

Suchen Sie einen Evaluator oder eine Evaluatorin? Suchen Sie eine Fachperson, die über Erfahrungen in der Vergabe von Evaluationen verfügt?

Dann schauen Sie doch online in der SEVAL-Datenbank nach! Die Datenbank erlaubt Ihnen,

- gezielt nach möglichen AuftragnehmerInnen, KursleiterInnen oder Forschungspartnern zu suchen,
- Personen zu finden, die über Erfahrungen mit der Vergabe von Evaluationen verfügen,
- Personen zu finden, die in Gremien der SEVAL tätig sind.

Zur Datenbank der Evaluationsfachleute ↗

https://www.seval.ch/evaluatorinnen/verzeichnis/

Eintrag in die Datenbank der SEVAL

Möchten Sie sich in die Evaluationsdatenbank eintragen?

Ob Sie Evaluationen durchführen oder Evaluationen in Auftrag geben, ob Sie in der Privatwirtschaft, in der Verwaltung, bei einer NGO oder an einer Universität tätig sind, die Datenbank «EvaluatorInnen» erlaubt Ihnen,

- Ihr Profil als Evaluatorin und Evaluator in den Fachkreisen bekannt zu machen,
- auf Ihre weiteren Dienstleistungen wie Beratung oder Kurse aufmerksam zu machen.

Als SEVAL-Mitglied können Sie sich über das Login im Mitgliederbereich ↗ in die Datenbank der Evaluatorinnen und Evaluatoren eintragen. Bei allfälligen Problemen oder Fragen, wenden Sie sich bitte per Email an das Sekretariat.

Die SEVAL lehnt jegliche Verantwortung für die Korrektheit der gemachten Angaben und die Qualität der angebotenen Leistungen ab.

Eintrag in die Datenbank der SEVAL

Eintrag im EvaluatorInnen Verzeichnis

☑ Ich wünsche einen Eintrag im EvaluatorInnen-Verzeichnis

Annahme der Evaluationsstandards

☑ Als Mitglied respektiere ich die Evaluationsstandards der SEVAL und bestätige, dass ich mein Profil mit den Angaben zu meinen Kompetenzen wahrheitsgetreu ausgefüllt habe.

Profilbild

Das Profilbild muss quadratisch sein. Es werden JPG oder PNG Dateien unterstützt, die nicht grösser als 4 MB sind. Beachten Sie, dass das bereitgestellte Bild öffentlich zugänglich ist.

Datei auswählen Keine Datei ausgewählt

Eintrag in die Datenbank der SEVAL

Für das öffentliche Verzeichnis der Evaluationsfachleute können SEVAL-Mitglieder ihr Profil selbst erfassen. Dort können sie beispielsweise angeben:

- Aus- und Weiterbildungen,
- Evaluationsgegenstände und angebotene Leistungen,
- thematische Arbeitsfelder,
- methodische Schwerpunkte und Kompetenzen,
- Sprachen,
- Berufserfahrung,
- durchgeführte Evaluationen und weitere Referenzen.

Eintrag in die Datenbank der SEVAL

Bei der Überarbeitung der Datenbank hat die SEVAL die Anforderungen etwas erhöht. Im Newsletter vom Dezember 2024 heißt es:

Thematische und methodische Kompetenzen müssen neu mit Referenzen nachgewiesen werden, damit das eigene Profil bei entsprechender Filterung angezeigt wird.

Als mögliche Referenzen nennt die SEVAL unter anderem durchgeführte Evaluationen, Publikationen, Weiterbildungen, Lehrveranstaltungen und Gremienarbeit.

Referenzen können gefiltert werden nach;

Filtern nach

Schwerpunkt

- Schwerpunkt
- Konzeptevaluationen
- Bedarfs- und Bedürfnisanalysen
- Politik-/ Vollzugsanalysen
- Wirkungsevaluationen
- Evaluationsmanagement
- Anderer methodischer Schwerpunkt

Thema

- Thema
- Energie
- Umwelt
- Gesundheit
- Landwirtschaft
- Entwicklungszusammenarbeit
- Wirtschaft / Arbeitsmarkt
- Raumordnung

Kompetenzfeld

- Kompetenzfeld
- Evaluationsspezifisches Know-how
- Forschungsmethodik

Referenzart

- Referenzart
- Weitere Funktionen/Tätigkeiten im Feld der Evaluation
- Durchgeführte Evaluation
- Lehrtätigkeit
- Publikation

ABER

Viele Selbstdeklarationen sind heute noch nicht mit Referenzen versehen.

Die Richtigkeit und Aussagekraft der Referenz bleibt grundsätzlich in der Verantwortung der eintragenden Person.

Rückfragen